

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche**  
**am 31.05.2012**

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule  
Beginn: 17:07 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 21:24 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger  
Herr Dr. Vasilios Lepentsiotis  
Herr Stefan Röwekamp  
Herr Steve Wasyliw

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines  
Herr Helmut Moormann  
Herr Martin Uekmann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marlies Burgdorf  
Frau Sandra Menke  
Herr Prof. Dr. Georg-Martin  
Sauer

BfB

Herr Hans-Dieter Springer

FDP

Herr Thomas Wünsche

Die Linke

Frau Inge Bernert

Nicht anwesend:

CDU

Herr Matthias Drost

SPD

Frau Susanne Kleinekathöfer

Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Stephan Godejohann

**Zu Punkt 1**      **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Fragen von Einwohnerinnen / Einwohnern werden nicht gestellt.

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 26.04.2012**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

**Beschluss:**

**Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 26.04.2012 (Ifd. Nr. 27) wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 2 \*

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

**Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:**

**3.1** Die Netzwerkgruppe „Lebensqualität am Bültmannshof“ veranstaltet am 30.06.2012 von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Stadtteilstadtteilfest. Zu diesem Stadtteilfest sind die Mitglieder der Bezirksvertretung herzlich eingeladen. Ein Programm ist an die Mitglieder verteilt worden.

Die Veranstaltung wird aus den Kulturmitteln der Bezirksvertretung bezuschusst.

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3.1 \*

**3.2** Aus Anlass des Beschlusses über die Prioritätenliste „Tiefbau“ wurde nachgefragt, warum die „Sudbrackstraße“ unter der Rubrik „Straßenbau“ nicht aufgeführt wurde. Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die „Sudbrackstraße“ aufgrund der Förderung unter „Rad- und Gehwege“ aufgeführt wurde.

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3.2 \*

**3.3** Folgende Unterlagen wurden an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt:

- Vermerk über den Unterrichts- und Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/23.02 „Wohnen an der Pläßstraße“ am 06.03.2012 in der Kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“, Apfelstraße 210, 33611 Bielefeld.

(wurde bereits mit der Einladung zugeschickt)

- Schreiben des Büro des Rates über die Änderung der Auszahlungstermine für Entschädigungsleistungen ab Juli 2012.

- Mitteilung des Umweltbetriebes über eine geplante Umgestaltung der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof in Schildesche

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 3.3 \*

-.-.-

**Zu Punkt 4**

**Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

**4.1** Auf die zwei schriftlichen Fragen von Herrn Wünsche (FDP) zur zukünftigen Nutzung des Sportplatzes „Am Wiesenbach“ teilt Herr Holtmann mit, dass über die Verwendung der „Sportpauschale“ der Schul- und Sportausschuss entscheidet. Dieser hat am 11.10.2011 beschlossen, die Restmittel aus der „Sportpauschale 2010“ für die Wiederherstellung des ehemaligen Sportplatzes „Am Wiesenbach“ als „Sportgelegenheit“ zu verwenden.  
Insofern erübrigt sich die Beantwortung der zweiten Frage.  
Auf die Beratung der Bezirksvertretung vom 12.05.2011 (TOP 5) in gleicher Sache wird verwiesen.

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 4.1 \*

**4.2** Hinsichtlich der schriftlichen Anfrage von Herrn Wünsche (FDP) zur Prüfung des Standortes am „Max-Planck-Gymnasium“ für die Errichtung einer Kindertagesstätte weist Herr Holtmann auf die heutige Beratung zu TOP 6 hin.

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 4.2 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 5**

### **Anregung nach § 24 GO NW zum Neubau einer Kita für Kinder unter 3 Jahren an der Kopernikusstraße in 33613 Bielefeld - 3. Lesung -**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Herr Holtmann weist zunächst auf das heute verteilte Schreiben der Anliegerin Frau Rouvray hin.

Frau Hoheisel und Frau Töws (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutern die Präsentationen der verkehrlichen Erschließung. Ausgehend von 6 Stellplätzen vor der KiTa stellen sie 3 Varianten vor und beziffern deren Kosten ohne Entwässerung.  
Frau Hoheisel geht speziell auf die Themen „Erforderlichkeit neuer Gehwege, Straßensanierung bzw. -ausbau, Abbau der Poller, unechte Einbahnstraße, Beschilderung, Schleichverkehr“ ein.

Die Frage von Herrn Springer (BfB) nach zu erwartenden Kosten für die Anlieger wird von Frau Hoheisel bejaht.

Herr Wünsche (FDP) fragt, ob die „BGW“ bereit wäre, diese Kosten

zu übernehmen.

Herr Müller (BGW) stellt eine Kostenübernahme nach entsprechender Prüfung im Interesse aller Beteiligten in Aussicht.

**Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, über die Anregung im Rahmen des Heutigen TOP 6 abzustimmen.**

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 5 \*

- mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen abgelehnt -

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Umsetzung der bedarfsgerechten Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege - 4. Lesung -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Wendt (510.1, Geschäftsbereichsleiter) teilt zunächst mit, dass kein automatisiertes Anmeldeverfahren existiert. Die deshalb gestartete Abfrage hatte zur Folge, dass 20 % der Einrichtungen keine Rückmeldung abgegeben haben. Zum 10.05.12 ergibt sich eine Warteliste von 380 Meldungen für eine unter-3-Betreuung und 259 Meldungen für eine über-3-Betreuung. Hiervon sind die Doppelmeldungen in Abzug zu bringen. Herr Wendt geht dann auf die Wartelisten einzelner Bereiche ein und stellt eine Tendenz des Anmeldeverhaltens Richtung „Universität“ fest.

Herr Goldbeck (230, kaufm. Betriebsleiter) geht auf die beteiligten Fachämter, sowie die Auswahlkriterien für die Grundstücke und die Rahmenbedingungen (zeitnahe Realisierbarkeit, städtischer Grüngürtel, bestehende Bebauungspläne etc.) erneut ein. Er erläutert die Präsentationen zu der heute verteilten Zusammenstellung über 10 Alternativ-Standorte für Kindertagesstätten.

Im Anschluss werden die Fragen zu den einzelnen Standorten diskutiert.

Herr Müller (BGW, Geschäftsführer) geht auf den heutigen Presseartikel ein und macht Aussagen zu den Themen „Kibiz, wirtschaftliche Aspekte, Ausschreibungen, Baubeginn, Fertigstellung,

kurze Bauzeiten, Eigentumsverhältnisse, Erwerb von Grundstücken“.

Die Sitzung wird für die Dauer von 8 Minuten  
(18.34 Uhr bis 18.42 Uhr) für eine  
Beratungspause unterbrochen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung zunächst den

**B e s c h l u s s:**

**Der Anregung der Anwohner nach § 24 GO NW zum Neubau  
einer KiTa für Kinder unter 3 Jahren an der „Kopernikusstraße“  
in 33613 Bielefeld wird gefolgt.**

**Die Bezirksvertretung spricht sich gegen den Neubau an  
diesem Standort aus.**

**8 St. dafür  
4 St. dagegen  
2 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -**

Vor der Abstimmung des TOP 6 stellt Herr Krüger (CDU) den Antrag,  
namentlich abzustimmen.

Herr Holtmann weist darauf hin, dass nach § 13 Abs. 5 der  
Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld der Antrag von  
mindestens einem Fünftel der anwesenden Mitglieder der  
Bezirksvertretung gestellt werden muss.

Die Abstimmung über den Antrag hat das Ergebnis:

**4 St. dafür  
10 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -**

Im Rahmen ihrer örtlichen Zuständigkeit fasst die Bezirksvertretung  
sodann den

**Beschluss:**

**Den Standortvorschlägen (gem. Anlage zur Vorlage) zum Bau  
von acht neuen Kindertageseinrichtungen wird zugestimmt.**

Herr Krüger	nein
Herr Wasyliw	nein
Herr Röwekamp	nein
Herr Lepentsiotis	nein
Herr Springer	nein
Herr Wünsche	nein
Frau Bernert	nein
Frau Burgdorf	nein
Frau Menke	Enthaltung

Herr Dr. Sauer	Enthaltung
Herr Uekmann	ja
Herr Moormann	ja
Herr Eggert-Mines	ja
Herr Knabe	ja

- mithin abgelehnt -

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bittet hinsichtlich der Alternativ-Standorte die Verwaltung um Prüfung, ob Erbbaurecht möglich ist.

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen/West) beantwortet die Fragen nach der Dauer eines Bebauungsplanverfahrens und evtl. möglicher Befreiungen von den Festsetzungen.

Herr Krüger bittet um nähere Informationen zum Bereich „Schloßhofstraße“ (Grabeland).

Herr Bezirksbürgermeister Knabe stellt fest, dass heute kein abschließender Beschluss über einen Alternativ-Standort für die KiTa gefasst werden kann. Er formuliert den Wunsch der Bezirksvertretung wie folgt:

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Vorhaben, bei einer kostengünstigen Übernahme des Grundstückes, auf dem Gelände „Westerfeldstraße“ / „Apfelstraße“ (Nr. 7), evtl. im Zuge einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, zeitnah realisierbar ist.**

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache  
3571/2009-2014 \*

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 7

**Festlegung rechtsverbindlicher Schuleinzugsbereiche für die Grundschule Am Homersen, Grundschule Brake, Grundschule Heeperholz, Grundschule Milse und die Stiftsschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Müller (400, Amtsleitung) erläutert die Vorlage. Er teilt mit, dass

es sich um eine überbezirkliche Angelegenheit handelt, bei der die Bezirksvertretung ein Anhörungsrecht hat.

Danach werden die Themen „Ende der Probephase, Prüfung der Ergebnisse hinsichtlich Ursachen, Entscheidungen der Schulleitungen, Absprachen, loyales Verhalten, Ausnahmen, OGS-Angebote, Dreizügigkeit“ diskutiert.

Herr Wünsche (FDP) spricht sich gegen die Vorlage aus. Es sei denn, Schuleinzugsbereiche würden für alle Grundschulen eingerichtet.

Herr Wasyliw (CDU) befürwortet die Vorlage.

Herr Uekmann (SPD) rät zur Vorsicht bei Versuchen und sieht den Wettbewerb der Schulen untereinander beeinträchtigt. Er thematisiert die Grenzen der Bereiche, fragt nach den Erfahrungen anderer Städte und hält die Stellungnahmen der betroffenen Schulen als Entscheidungsgrundlage für erforderlich. Er tritt dafür ein, die heutige Beratung als 1. Lesung zu verstehen.

Herr Röwekamp (CDU) hält die Einbindung der Eltern für besser als eine Entscheidung durch die Schule. Er geht auf die Themen „Schulschließungen, demografische Entwicklung“ näher ein und wertet die heutige Beratung ebenfalls als 1. Lesung.

Danach werden die Fragen zu den Bereichen „Räumlichkeiten, Richtwert Klassenfrequenz“ durch Herrn Müller beantwortet.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe stellt fest:

**Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Die abschließende Beratung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.**

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache  
4066/2009-2014 \*

1. Lesung -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.04**  
**"Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" für einen**  
**Bereich südlich der Waldorfschule, nördlich der**  
**Neuapostolischen Kirche begrenzt auf die Flurstücke 2335,**  
**794 und 2332**

## - Stadtbezirk Schildesche -

### Aufstellungsbeschluss

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4146/2009-2014

Herr Moormann (SPD) verweist auf die vorangegangenen Beratungen zu dieser Thematik. Er stellt inhaltlich keine Änderungen gegenüber der Vorlage vom 20.10.11 fest und äußert sich kritisch wegen der Zerstörung des historischen Ortsbildes und der Sichtachse. Das Baudenkmal neuapostolische Kirche wird zudem in seiner Wirkung gestört. Es stellt sich zudem die Frage ob berücksichtigt wurde, dass das Vorhaben im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung liegt.

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen, West) stellt klar, dass es sich absprachegemäß, trotz zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen, um die gleiche Vorlage aus dem Jahr 2011 handelt. Die geäußerten Bedenken (u. a. Höhe der Gebäude, Erschließung etc.) werden im weiteren Verfahren (Entwurfsbeschluss) berücksichtigt.

Herr Wasyliw (CDU) erinnert an den erfolgten Ortstermin und das Interessenbekundungsverfahren in der Vergangenheit und stellt die neue Sachlage heraus.

Herr Krüger (CDU) signalisiert Zustimmung zur Vorlage.

Herr Röwekamp (CDU) weist auf die verkehrlichen Probleme hin und bittet um Prüfung einer Erschließung über die Straße „An der Propstei“.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nicht zu verzichten.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den **geänderten**

### B e s c h l u s s:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/19.04 „Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße“ für einen Bereich südlich der „Waldorfschule“, nördlich der „Neuapostolische Kirche“, begrenzt auf die Flurstücke 2335, 794 und 2332, ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Übersichtsplan im Maßstab 1:500 mit blauer Farbe vorgenommene Umrandung verbindlich.**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer**

**Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB erfolgt. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll stattfinden.**

- 3. Der vorliegende Vor-Entwurf für die Erweiterung der ehemaligen „Overbergschule“ soll Grundlage für die Erarbeitung des Entwurfsbeschlusses werden.**
- 4. Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13 a (2) Nr. 2 BauGB, im Wege der Berichtigung, angepasst werden.**

**- einstimmig beschlossen -**  
(an der Abstimmung nahm Herr Röwekamp nicht teil)

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache  
4146/2009-2014 \*

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. II/ 1/ 33.00 für das Teilgebiet südlich der Wertherstraße**  
**- Stadtbezirk Schildesche -**  
**Satzungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4130/2009-2014

Ohne Diskussion fasst die Bezirksvertretung den

**B e s c h l u s s:**

- 1. Die Stellungnahme der Öffentlichkeit im Rahmen der Offenlage zu Ziffer 1 wird, gemäß Vorlage, nicht berücksichtigt.**
- 2. Die Teil-Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. II/1/33.00 für das Teilgebiet südlich der „Wertherstraße“ wird mit der Begründung gemäß §§ 2 (1) und 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.**

**- einstimmig beschlossen -**  
(an der Abstimmung nahm Herr Röwekamp nicht teil)

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 10

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

#### **Herr Holtmann teilt mit:**

**10.1** Zur Anregung, einen Verkehrsspiegel gegenüber der Ausfahrt „Westerfeldstraße 12 a“ (KiTa Wirbelwind) anzubringen teilt das Amt für Verkehr mit, dass für einen solchen Einsatzzweck Verkehrsspiegel aufgrund der konvexen Wölbung, bei der die bespiegelte Fläche vergrößert und damit zwangsläufig die darin befindlichen Gegenstände verkleinert werden, nicht geeignet sind. Bei dem in diesem Fall vorliegenden Beobachtungsabstand zum Spiegel von ca. 16,00 m ist die zweifelsfreie Erkennbarkeit von Fußgängern nicht gegeben, so dass hier die Ausfahrt-Situation mit Spiegel gefährlicher wäre als ohne. An dieser Stelle ist es weiterhin zwingend erforderlich, sich mit äußerster Vorsicht in den öffentlichen Verkehrsraum bis zur Sicht-Linie vorzutasten. Was, wie die Unfall-Statistik der Polizei der vergangenen 3 Jahre zeigt, bisher gut funktioniert hat.  
Hinsichtlich einer zu erstellenden Bodenschwelle liegt die Zuständigkeit beim ISB. Unabhängig davon wird die Auffassung vertreten, dass es hier keiner zusätzlichen, baulichen Maßnahme bedarf um beim Verkehrsteilnehmer die erforderliche Aufmerksamkeit zu erzeugen.

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 10.1 \*

**10.2** Der endgültige Beschluss des „AfUK“ zur Empfehlung der Bezirksvertretung am „Obersee“ eine Toilette aufzustellen beinhaltet zudem folgenden Zusatz:

Stattdessen soll die Empfehlung der BV Schildesche in den Ideenpool zum „Naturnahen Erleben und zur Freizeitnutzung“ der Johannisbachau (Vorlage 2915) aufgenommen werden.

\* BV Schildesche - 31.05.2012 - öffentlich - TOP 10.2 \*

...

---

Detlef Knabe